



Pressemitteilung

Landeschüler*innenvertretung Hessen
Interessenvertretung der Schüler*innen Hessens

LSV Hessen | Georg-Schlosser-Straße 16a | 35390 Gießen

Elias Stanković

*Koordinator für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit*

An die Pressevertreter*innen

post@lsv-hessen.de

elias.stankovic@lsv-hessen.de

Handy-Nr.: 0162 9065713

Fulda, 28. November 2023

Die neuen Gesichter im frisch gewählten Vorstand der Landeschüler*innenvertretung Hessen

Am Wochenende vom 24. bis 26. November 2023 trafen sich die Vertreter*innen der Stadt- und Kreisschüler*innenräte Hessens in Fulda, um auf der konstituierenden Sitzung des Landeschüler*innenrats Hessens wichtige bildungspolitische Anliegen zu besprechen und vor allem den neuen Vorstand zu wählen.

Die rund 840.000 Schüler*innen werden auch in diesem Geschäftsjahr von denselben Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstands wie letztes Jahr vertreten. Gaston Liepach (Darmstadt-Stadt), Louise Terhorst (Rheingau-Taunus-Kreis) und Pia Rosenberg (Wetteraukreis) wurden erneut gewählt und somit in ihrer Arbeit bestätigt. Sie verzichteten unter anderem zum Wohl der vereinfachten Kommunikation als auch der guten Zusammenarbeit im letzten Jahr auf eine klare Hierarchie und treten dementsprechend als Team und gleichberechtigte Landeschulsprecher*innen auf.

Landeschulsprecher Gaston Liepach findet nach seiner Wahl klare Worte für die Aufgabe als Vertreter der hessischen Schüler*innen: „Wir brauchen deutlich mehr Realitätsbezug in der Schule! Wir können nicht aus der Schule gehen, ohne die wichtigsten Sachen einmal gelernt zu haben. Es braucht daher schnellstmöglich Aufklärung im Unterricht über alles wirklich Relevante im Leben – von Steuern bis Ernährung.“

Um auch die Interessen und Anliegen der hessischen Schüler*innen auf die Bundesebene weiterzutragen, wurden drei Bundesbeauftragte für die Bundeschülerkonferenz (BSK) gewählt. Der erfahrene und bereits langjährige Bundesbeauftragte Till Friese wird von zwei neuen Mitgliedern unterstützt. Nele Vogel und Marvin Schopf haben so wie Till Friese den klaren Auftrag der Landeschüler*innenvertretung erhalten, die Interessen und Forderungen auf Bundesebene zu vertreten und die hessischen Positionen voranzutreiben. Dabei ist der Fokus der



Pressemitteilung

Landesschüler*innenvertretung Hessen
Interessenvertretung der Schüler*innen Hessens

neugebildeten Bundesdelegation Hessens vor allem die Vernetzung und der rege Austausch mit anderen Ländern.

Anders als in den vergangenen Jahren wurden aufgrund einer Änderung der Geschäftsordnung keine Ausschüsse an neu gewählte Mitglieder des Landesvorstands verteilt. Der Landesvorstand bildet sich nun aus vier Koordinator*innen, die Referate leiten und weiteren vier Mitgliedern, die als Projektleitungen wichtige bildungspolitische Projekte im Interesse der Landesschüler*innenvertretung leiten.


Das Referat für Inneres übernimmt Orsolya Fábíán-Zomora, die bereits im vergangenen Jahr den Ausschuss für Inneres leitete. So wie Fábíán-Zomora wurde auch Julius Brunow in seiner Arbeit als ehemaliger Leiter des Ausschusses für Recht bestätigt und nun als Rechtskoordinator gewählt. Für die Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation mit der Presse und das Auftreten der Landesschüler*innenvertretung Hessens beispielsweise auf Social Media ist der Koordinator für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Elias Stanković zuständig. Aylin Erdogan leitet das Referat für Engagierten-Entwicklung, welches dafür sorgen soll, dass Schüler*innen, die sich einbringen möchten, Gehör finden und beim Engagement unterstützt werden.

Die Projektleitungen sind Joline Prussait, Arda Turac, Maro Slomka und Britney Poon. Einige von ihnen haben bereits vorher im Landesvorstand unterstützt und mitgearbeitet, was ihnen beim Umsetzen wichtiger Themen und Projekte, die die Schüler*innen Hessens betreffen und interessieren helfen wird.

Der neue Landesvorstand verspricht eine starke Stimme. Eine starke und bessere Vertretung. Landesschulsprecherin Pia Rosenberg betont dies besonders in Bezug auf die veränderte interne Aufteilung: „Die Umstrukturierung unseres Landesvorstands stellt für uns eine Verstärkung unserer Möglichkeiten in der bildungspolitischen Arbeit dar. Ich bin zuversichtlich, dass wir dieses Geschäftsjahr alle Schüler*innen besser vertreten werden.“ Schüler*innen können nicht „warten, bis die Politik aktiv wird“, verstärkt Landesschulsprecherin Louise Terhorst und führt fort: „Wichtig ist jetzt jedoch, den Druck beizubehalten, da unser Bildungssystem mit grundlegenden Problemen wie Lehrermangel und Lernrückständen zu kämpfen hat. Wir müssen jetzt für die Zukunft von morgen handeln: nachhaltig und effizient.“


Elias Stanković
Koordinator für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit


Gaston Liepach
Landesschulsprecher


Louise Terhorst
Landesschulsprecherin


Pia Rosenberg
Landesschulsprecherin